

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens**1.1 Produktidentifikator**

Produktname : Shell Poly Alpha Olefin 4
Produktcode : X1740
CAS Nr. : 68037-01-4
EINECS Nr. : 500-183-1

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Nutzung des Produkts : Zwischenprodukt.
Verwendungsmöglichkeiten, von denen abgeraten wird : Zwischenprodukt.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant : Shell Chemicals Europe B.V.
PO Box 2334
3000 CH Rotterdam
Netherlands

Telefon	: +31 (0)10 441 5137 / +31 (0)10 441 5191
Fax	: +31 (0)20 716 8316 / +31 (0)20 713 9230
E-Mail-Kontakt für SDB	: sccmsds@shell.com

1.4 Notrufnummer

	: +44 (0) 1235 239 670 Vergiftungsinformationszentrale: +43 1 406 43 43
--	--

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

Richtlinie 67/548/EWG oder 1999/45/EG	
Gefahrenmerkmale	R-Satz / Sätze
Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.;	

Sicherheitsdatenblatt**2.2 Kennzeichnungselemente**

EG-Einstufung : Gemäß EU-Kriterien nicht als gefährlich eingestuft.

2.3 Sonstige Gefahren**Gefahren für die menschliche Gesundheit** : Kann eine mäßige Hautreizung verursachen. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Leicht augenreizend.**Sonstige Angaben** : Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen
Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/Industry-support>.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe****CAS Nr.** : 68037-01-4**EINECS Nr.** : 500-183-1**3.2 Gemische****Einstufung der Bestandteile gemäß 67/548/EWG**

Chemischer Name	CAS	EG-Nummer	REACH-Registrierungsnr.	Gefahrensymbole	R-Satz / Sätze	Konzentration
Poly alpha olefins	68037-01-4	Nicht verfügbar	Nicht verfügbar / Nicht anwendbar.			100,00 %W

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen****Einatmung** : Bei normalen Anwendungsbedingungen keine Behandlung erforderlich. Bei anhaltenden Symptomen Arzt hinzuziehen.**Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung entfernen. Den exponierten Bereich mit Wasser spülen und dann mit Seife waschen, falls vorhanden.**Augenschutz** : Augen reichlich mit Wasser ausspülen. Bei anhaltender

Sicherheitsdatenblatt

- Verschlucken** : Reizung Augenarzt aufsuchen.
 : Im allgemeinen ist keine Behandlung erforderlich, außer es werden große Mengen geschluckt, holen Sie jedoch medizinische Beratung ein.
- 4.2 Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** : Anzeichen und Symptome für Augenreizung können sein: Brennendes Gefühl, Rötung, Anschwellen und/oder verschwommene Wahrnehmung. Anzeichen und Symptome für Hautreizung können ein brennendes Gefühl, Rötung, Schwellung und/oder Blasen einschließen. Anzeichen und Symptome einer Hautentfettung können sich durch ein brennendes Gefühl und/ oder trockenes/ rissiges Aussehen zeigen.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Im Brandbereich nur Notfallrettungsdienst zulassen.

- 5.1 Löschmittel** : Schaum, Sprühwasser oder Wasserdampf. Trockenlöschpulver, Kohlendioxid, Sand oder Erde sind nur bei kleinen Bränden einsetzbar.
- Ungeeignete Löschmittel** : Keinen scharfen Wasserstrahl verwenden.
- 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren** : Bei unvollständiger Verbrennung kann Kohlenmonoxid freigesetzt werden. Schwimmt auf und kann sich an der Wasseroberfläche wieder entzünden. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.
- 5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung** : Vollschutzanzug und umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.
- Zusätzliche Informationen** : Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren** : Kontakt mit verschüttetem oder freigesetztem Material vermeiden. Sämtliche kontaminierte Kleidung sofort ablegen. Für Hinweise zur Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8 dieses Sicherheitsdatenblatts. Für Hinweise zur Entsorgung von verschüttetem Material siehe Abschnitt 13 dieses Sicherheitsdatenblatts.
- 6.2 Umweltschutzmaßnahmen** : Eindringen in das Abwassersystem, in Flüsse oder Oberflächengewässer durch Errichten von Sperren aus Sand bzw. Erde oder durch andere geeignete Absperrmaßnahmen verhindern. Angemessene Rückhaltemaßnahmen ergreifen, um eine Umweltverschmutzung zu vermeiden. Betroffene Räume gründlich belüften.
- 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung** : Bei großen ausgetretenen Flüssigkeitsmengen (> 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen Sammelbehälter einbringen, zum Beispiel mit einem Fahrzeug mit Saugvorrichtung. Reste nicht mit Wasser wegspülen. Als verunreinigten Abfall zurückbehalten. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten

saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.
 Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.
 Bei kleineren ausgeflossenen Flüssigkeitsmengen (< 1 Fass)
 Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in
 einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter einbringen.
 Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten
 saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.
 Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.
Zusätzliche Hinweise : Beachtung der relevanten nationalen und internationalen
 Vorschriften. Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich
 am Boden aus. Entzündung über größere Entfernung möglich.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen : Einatmen von Dämpfen und Kontakt mit dem Material
 vermeiden. Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Nach
 der Handhabung gründlich waschen. Für Hinweise zur
 Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8
 dieses Sicherheitsdatenblatts.

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Hautkontakt vermeiden. Während des Pumpens können
 elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische
 Entladung kann Feuer verursachen. Durch Masseverbindung
 und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluss
 sicherstellen. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen
 während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische
 Aufladung zu vermeiden (≤ 10 m/s). Spritzendes Befüllen
 verhindern. KEINE Druckluft für Befüll-, Entlade- oder
 Handhabungsarbeiten verwenden. Dämpfe sind schwerer als
 Luft und breiten sich am Boden aus. Entzündung über größere
 Entfernung möglich. Alle offenen Flammen auslöschen,
 Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden. Nicht
 rauchen. Behälter vorsichtig und in einem gut belüfteten
 Bereich handhaben und öffnen.

Umfüllen : Behälter, die gerade nicht benutzt werden, geschlossen halten.
 Keine Druckluft zum Befüllen, Entladen oder Handhaben
 benutzen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten : Lagertanks eindämmen. Von Aerosolen, entflammbaren,
 oxidierbaren Mitteln, korrosiven Produkten und Produkten
 fernhalten, die für Mensch oder Umwelt schädlich oder giftig
 sind. Muss in einem gut belüfteten Bereich geschützt vor
 Sonnenlicht, Zündquellen und anderen Wärmequellen gelagert
 werden. Stickstoffüberlagerung empfohlen.

Empfohlene Materialien : Für Behälter oder Behälterauskleidung weichen bzw. rostfreien
 Stahl verwenden.

Ungeeignete Materialien Behälterhinweise : Kupfer. Kupferlegierungen.
 Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive
 Dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht
 schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches.

Zusätzliche Informationen : Informationen in diesem Datenblatt als Grundlage zur
 Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort verwenden, um

Sicherheitsdatenblatt

angemessene Maßnahmen für die sichere Handhabung, Lagerung und Entsorgung dieses Produkts festzulegen. Alle behördlichen Vorschriften für Umgang und Lagerung einhalten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

Sollten hier Threshold Limit Values der American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ACGIH) angegeben sein, dienen sie lediglich der Information.

8.1 Zu überwachende Parameter**Arbeitsplatzgrenzwerte**

Keine Grenzwerte festgelegt.

Zusätzliche Informationen : Hände vor dem Essen, Trinken, Rauchen und vor Benutzung der Toilette waschen. Kontaminierte Kleidung vor der Wiederverwendung waschen.

Überwachungs- bzw. Beobachtungsverfahren : Die Überwachung der Luftkonzentration der Substanzen am Arbeitsplatz kann erforderlich sein, um die Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und die Angemessenheit der Maßnahmen zur Expositionsbegrenzung zu garantieren. Für einige Substanzen kann auch eine biologische Überwachung erforderlich sein. Einige Quellen für empfohlene Verfahren zur Überwachung der Luftkonzentration sind nachfolgend angegeben - gegebenenfalls auch mit dem Lieferanten in Verbindung setzen. Es sind möglicherweise weitere nationale Verfahren verfügbar. National Institute of Occupational Safety and Health (NIOSH), USA: Manual of Analytical Methods <http://www.cdc.gov/niosh/> Occupational Safety and Health Administration (OSHA), USA: Sampling and Analytical Methods <http://www.osha.gov/> Health and Safety Executive (HSE), UK: Methods for the Determination of Hazardous Substances <http://www.hse.gov.uk/> Institut für Arbeitsschutz Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IFA), Germany. <http://www.dguv.de/inhalt/index.jsp> L'Institut National de Recherche et de Sécurité, (INRS), France <http://www.inrs.fr/accueil>

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Allgemeine Informationen : Schutzniveau und Art der notwendigen Schutzmaßnahmen hängen von den möglichen Belastungsbedingungen ab. Maßnahmen auf der Basis einer Risikobeurteilung der Bedingungen vor Ort auswählen. Geeignete Maßnahmen sind:

Angemessene Belüftung zur Kontrolle der Konzentration in der Luft. Es wird eine lokale Absaugung der Abgase empfohlen. Augenwaschflaschen und Notfallduschen bereit halten.

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

- | | | |
|-------------------------------------|---|--|
| Persönliche Schutzausrüstung | : | Persönliche Schutzausrüstung (PSA) entsprechend den nationalen Standards verwenden. Beim Lieferanten der PSA nachfragen. |
| Augenschutz | : | Schutzbrille gegen Chemikalienspritzer (Korbbrille (EN166) gegen Chemikalien).
Geprüft nach EU-Standard EN166, AS/NZS:1337. |
| Handschutz | : | Bei möglichem Hautkontakt mit dem Produkt bietet die Verwendung von Handschuhen (gemäß z.B. EN374, Europa oder F739, USA, AS/NZS:2161) aus folgenden Materialien ausreichenden Schutz: Kurzfristiger Kontakt/Spritzschutz: Handschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk Eignung und Haltbarkeit eines Handschuhs sind abhängig von Verwendung, z. B. Häufigkeit und Dauer des Kontakts, chemischer Beständigkeit des Handschuhmaterials. Stets Handschuhlieferanten konsultieren. Verschmutzte Handschuhe ersetzen.
Eine persönliche Hautpflege ist Voraussetzung für einen effektiven Hautschutz. Schutzhandschuhe auf sauberen Händen tragen. Nach dem Gebrauch die Hände waschen und gründlich abtrocknen. Es wird empfohlen, eine nicht parfümierte Feuchtigkeitscreme zu verwenden. |
| Atemschutz | : | Wenn technische Maßnahmen die Luftschadstoff-Konzentration nicht unter dem für den Arbeitsschutz kritischen Wert halten können, ist der geeignete Atemschutz unter Berücksichtigung der speziellen Arbeitsbedingungen und der jeweiligen gesetzlichen Vorschriften auszuwählen. Mit Herstellern von Atemschutzgeräten abklären. Atemschutzgerät dann anlegen, wenn normale Filter-Systeme ungeeignet sind, z.B. bei hohen Konzentrationen in der Luft, bei Risiko von Sauerstoffmangel oder in abgeschlossenen Räumen. Wenn normale Filtersysteme geeignet sind, unbedingt die geeignete Kombination von Filter und Maske auswählen.
Wählen Sie einen geeigneten Filter für kombinierte Partikel-/organische Gase und Dämpfe [Typ A/Typ P Siedepunkt > 65 °C (149 °F)], der EN14387 und EN143 erfüllt.
Wo Atemschutz notwendig ist, Vollmaske verwenden. |

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

- | | | |
|--|---|---|
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | : | Wenn Material erhitzt oder versprüht wird oder sich Nebel bilden, kann eine höhere Konzentration in der Luft auftreten. |
|--|---|---|

Sicherheitsdatenblatt

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Erscheinungsbild	: Klar farblos. Flüssig bei Raumtemperatur.
Geruch	: Mild.
Geruchsschwelle	: Keine Angaben verfügbar.
pH-Wert	: Keine Angaben verfügbar.
Siedepunkt/Siedebereich	: > 316 °C / 601 °F
Fließpunkt ('Pour Point')	: -68 °C / -90 °F
Flammpunkt	: 204 °C / 399 °F (IP 34)
Untere / obere Entflammbarkeits- oder Explosionsgrenzen	: Nicht anwendbar.
Selbstentzündungs - temperatur	: 343 °C / 649 °F
Dampfdruck	: < 0,1 hPa bei 20 °C / 68 °F
Relative Dichte	: 0,82 bei 15 °C / 59 °F
Wasserlöslichkeit	: Vernachlässigbar.
Verteilungskoeffizient n- Octanol/Wasser (log Pow)	: Keine Angaben verfügbar.
Kinemat. Viskosität	: 18 mm ² /s bei 40 °C / 104 °F
Dampfdichte (Luft=1)	: Keine Angaben verfügbar.
Verdunstungsgeschwindigkeit (nBuAc=1)	: Keine Angaben verfügbar.
Entzündbarkeit (Feststoff, Gas)	: Nein

9.2 Sonstige Angaben

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.2 Chemische Stabilität	: Stabil unter normalen Gebrauchsbedingungen.
10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen	: Kontakt mit starken Lewissäuren oder Mineralsäuren vermeiden. Reaktion mit Halogenen sollte nur unter kontrollierten Bedingungen erfolgen. Freie radikalische Initiatoren sollten vermieden werden.
10.4 Zu vermeidende Bedingungen	: Hitze, Funken, offenes Feuer und andere Funkenquellen vermeiden. Luftkontakt vermeiden.
10.5 Unverträgliche Materialien	: Starke Oxidationsmittel.
10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte	: Die thermische Zersetzung ist abhängig von den äußeren Bedingungen. Es bildet sich ein komplexes Gemisch aus Feststoffen, Flüssigkeiten und Gasen in der Luft, unter anderem Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, und anderen organischen Verbindungen, wenn dieses Material verbrannt oder thermisch

Sicherheitsdatenblatt

oder oxidativ abgebaut wird.

Sonstige Angaben

Gefährliche Polymerisationsreaktionen	: Nein; eine gefährliche, exotherme Polymerisation kann nicht stattfinden.
Empfindlichkeit gegenüber mechanischer Einwirkung	: Nein
Empfindlichkeit gegenüber statischer Aufladung	: Nein

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Grundlagen der Bewertung	: Die angegebenen Informationen basieren auf Untersuchungen des Produktes und/oder ähnlicher Produkte und/oder von Bestandteilen.
Akute orale Toxizität	: Geringe Toxizität: LD50 >2000 mg/kg , Ratte
Akute dermale Toxizität	: Geringe Toxizität: LD50 >2000 mg/kg , Kaninchen
Akute Inhalationstoxizität	: Geringe Toxizität: LC50 >5 mg/l / 4 h, Ratte
Hautreizung	: Kann eine mäßige Hautreizung verursachen (jedoch unzureichend für eine Klassifizierung).
Augenreizung	: Leicht augenreizend (jedoch unzureichend für eine Klassifizierung).
Reizwirkung auf die Atemorgane	: Das Einatmen von Dämpfen oder Nebeln kann die Atemwege reizen.
Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut	: Nicht sensibilisierend.
Mutagenität	: Keine Mutagenität (geschätzt).
Karzinogenität	: Keine Krebs erzeugung (geschätzt).
Reproduktions- und Entwicklungstoxizität	: Beeinträchtigt nicht die Fruchtbarkeit. Entwicklungsschäden sind nicht zu erwarten.
Spezifische Organ-Toxizität - wiederholte Exposition	: Vermutlich geringe Toxizität bei wiederholter Exposition.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1 Toxizität****Akute Toxizität****Fisch**

: Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung (geschätzt).

Im Wasser lebende

: Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung

Sicherheitsdatenblatt

Krustentiere	(geschätzt).
Algen/Wasserpflanzen	: Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung (geschätzt).
Mikroorganismen	: Bis zur Grenze der Wasserlöslichkeit keine toxische Wirkung (geschätzt).
12.2 Persistenz und Abbaubarkeit	: Biologisch potentiell abbaubar.
12.3 Bioakkumulationspotenzial	: Bioakkumulation potentiell möglich.
12.4 Mobilität im Boden	: Schwimmt auf der Wasseroberfläche auf. Wird von Erdreich adsorbiert und ist nur wenig mobil.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung**

Produktentsorgung	: Rückgewinnung oder Recycling, wenn möglich. Es liegt in der Verantwortung des Abfallerzeugers, die Toxizität und die physikalischen Eigenschaften des erzeugten Materials zu bestimmen, um die richtige Klassifizierung des Abfalls und die Entsorgungsmethoden unter Einhaltung der anzuwendenden Vorschriften festzulegen. Nicht in die Umwelt, Kanalisation oder Wasserläufe gelangen lassen. Abfallstoffe dürfen nicht in Boden oder Gewässer gelangen.
Entsorgung von Behältern	: Behälter vollständig entleeren. Nach dem Entleeren an sicherem Platz belüften, außer Reichweite von Funken und Feuer. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweißen. Behälter einer Rekonditionierung oder Aufarbeitung zuführen.
Nationale Vorschriften	: Entsorgung entsprechend den regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Vorschriften. Örtliche Vorschriften können strenger sein als regionale oder nationale Erfordernisse und müssen eingehalten werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**ADR**

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

RID

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den

Sicherheitsdatenblatt

Verwender, nicht relevant.

Seetransport (IMDG-Code):

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

Lufttransport (IATA):

Dieses Produkt ist als ungefährlich für diese Transportart eingestuft. Daher sind 14.1 UN-Nummer, 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung, 14.3 Transportgefahrenklassen, 14.4 Verpackungsgruppe, 14.5 Umweltgefahren, 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender, nicht relevant.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

Die Informationen zu gesetzlichen Regelungen erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Es können darüber hinaus auch andere Vorschriften für das Produkt gelten.

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**Andere Informationen für Regulierungszwecke**

Empfohlene : Zwischenprodukt.

Nutzungsbeschränkungen (Gegenhinweise)**Lokale Bestände**

AICS	:	Verzeichnet.	
DSL	:	Verzeichnet.	
INV (CN)	:	Verzeichnet.	
ENCS (JP)	:	Verzeichnet.	(6)-1109
TSCA	:	Verzeichnet.	
EINECS	:	Verzeichnet.	5001831
KECI (KR)	:	Verzeichnet.	KE-09505
PICCS (PH)	:	Verzeichnet.	

Nationale Gesetzgebung

Wassergefährdungsklasse : 1 (schwach wassergefährdend, Selbsteinstufung, Anh. 3 VwVwS)

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt**Sonstige Angaben****Weitere Informationen**

: Zu Industrie-Leitlinien und Arbeitsmitteln zu REACH besuchen
Sie bitte die CEFIC-Webseite unter <http://cefic.org/Industry-support>.

**Legende zu Abkürzungen
in diesem****Sicherheitsdatenblatt**

: ACGIH = Amerikanische Konferenz der staatlich-industriellen Hygieniker
ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AICS = Australisches Verzeichnis chemischer Substanzen
ASTM = Amerikanische Gesellschaft für Werkstoffprüfung
BEL = Biologische Expositionsgrenze
BTEX = Benzol, Toluol, Ethylbenzol, Xylol
CAS = Chemical Abstracts Service
CEFIC = Wirtschaftsverband der europäischen chemischen Industrie
CLP = Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung
COC = Flammpunktprüfer nach Cleveland
DIN = Deutsches Institut für Normung
DMEL = Abgeleitetes Minimal-Effekt Niveau
DNEL = Expositionskonzentration ohne Auswirkungen
DSL = Kanadisches Verzeichnis inländischer Substanzen
EC = Europäische Kommission
EC50 = Effektive Konzentration 50
ECETOC = Europäisches Zentrum für Ökotoxikologie und Toxikologie von Chemikalien
ECHA = Europäische Chemikalien Agentur
EINECS = Europäisches Altstoffverzeichnis
EL50 = Effektives Niveau 50
ENCS = Japanisches Verzeichnis bestehender und neuer Chemikalien
EWC = Europäischer Abfall-Code
GHS = Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
IARC = Internationales Krebsforschungszentrum
IATA = Internationale Flug-Transport-Vereinigung
IC50 = Hemmkonzentration 50
IL50 = Hemmniveau 50
IMDG = Internationale Maritime Gefahrgüter
INV = Chinesisches Chemikalien-Verzeichnis
IP346 = "Institute of Petroleum" (IP) Testmethode Nr. 346 zur Bestimmung von polyzyklischen Aromaten DMSO-extrahierbar
KECI = Koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien
LC50 = Letale Konzentration 50
LD50 = Letale Dosis 50
LL/EL/IL = Letale Belastung / Expositionsgrenze / Inhibitionsgrenze
LL50 = Letales Niveau 50
MARPOL = Übereinkommen zur Verhütung der Meeres-Verschmutzung durch Schiffe

NOEC/NOEL = Höchste Dosis oder Expositionskonzentration einer Substanz ohne beobachtete Auswirkungen
OE_HP V = Occupational Exposure – High Production Volume (Berufliche Exposition – hohes Produktionsvolumen)
PBT = Persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PICCS = Philippinisches Verzeichnis von Chemikalien und chemischen Substanzen
PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt Konzentration
REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung von Chemikalien
RID = Regulations Relating to International Carriage of Dangerous Goods by Rail (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr)
SKIN_DES = Skin Designation (Kennzeichnung, dass Hautabsorption vermieden werden soll)
STEL = Kurzzeit Expositionsgrenze
TRA = Gezielte Risiko-Bewertung
TSCA = US-Amerikanisches Gesetz zur Chemikalienkontrolle
TWA = Zeitgewichteter Durchschnitt
vPvB = Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Sicherheitsdatenblatt-
Versionsnummer : 2.0

überarbeitet am : 25.03.2014

Sicherheitsdatenblatt-
Überarbeitungen : Senkrechte Striche (|) am linken Rand weisen auf Änderungen gegenüber der vorangehenden Version hin.

Sicherheitsdatenblatt-
richtlinie : Inhalt und Form dieses Sicherheitsdatenblattes entsprechen der Verordnung Nr. (EG) 1907/2006 (REACH-Verordnung).

Verteilung der
Sicherheitsdatenblätter : Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind all jenen zur Verfügung zu stellen, die dieses Produkt handhaben.

Klausel : Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Das Produkt ist nur zur gewerblichen Verwendung/Verarbeitung bestimmt, wenn diese in Abschnitt 16 nicht anderweitig spezifiziert sind.